

MT vom
25.7.'95

Ein durchaus gelungenes „Experiment“

Von unserer Mitarbeiterin
Andrea Garhöfer

STERNENFELS-DIEFENBACH. Zum ersten Kirchenkonzert in der Vereinsgeschichte lud der Gesangverein Harmonie am Sonntag in die neu renovierte Diefenbacher Dorfkirche ein. Auf dem Programm standen neben Standardwerken der geistlichen Chormusik auch Stücke aus Musicals und Spirituals. Außerdem erlebte das Publikum die Uraufführung eines Chorals, den der Diefenbacher Chorleiter Martin Falk komponiert hat.

Die Diefenbacher Dorfkirche konnte die Besuchermassen, die zum ersten Kirchenkonzert der Harmonie strömten, kaum fassen, und so kamen einige Gäste auf Bänken vor dem Gotteshaus in den Genuß eines „Open-Air-Konzertes“. In seiner kurzen Begrüßung zeigte sich der Vorsitzende der Harmonie Diefenbach, Gustav Späth, dann auch überrascht und zufrieden mit der Resonanz des Konzertes. Zwei Jahre nach dem Dirigentenwechsel habe der Chor nun das „Experiment“ Kirchenkonzert gewagt und unter der Leitung von Martin Falk ein gemischtes Programm mit Chor- und Instrumentalmusik verschiedener Musikrichtungen zusammengestellt. Das Publikum erlebte dann im ersten Teil des Konzertes souverän vorgetragene sacrale Chormusik.

Beeindruckend intonierte der große Chor der Harmonie zur Trompetenbegleitung von Rainer Falk Purcell's „Lobt den Herrn der Welt“ sowie Stücke von Johann Sebastian Bach.

Mit „Psalm 100 Jauchzet dem Herren alle Welt!“ stand eine Uraufführung auf dem



Der Kinder- und Jugendchor begeisterte die Zuhörer in der Diefenbacher Dorfkirche.

Programm. Eigens für dieses Kirchenkonzert hatte Chorleiter Martin Falk den 100. Psalm vertont. Der kleine Chor der Harmonie überzeugte mit Werken von Schubert und Mozart, und Manfred Pasker an der Trompete musizierte mit Martin Falk am Klavier „Trumpet tune and air“ von Henry Purcell. Angenehm fiel auf, daß Chorleiter Falk dem Publikum zu den jeweiligen Komponisten Hintergrundinformationen über ihre Person und ihre Kompositionsstile gab.

Den zweiten Teil des Konzertes eröffne-

ten Rainer Falk und Manfred Pasker mit dem ersten Satz eines Konzertes für zwei Trompeten von Vivaldi.

Mit der Sopranistin Juliane Mühlfridel aus Maulbronn und dem Bariton Ulrich Staudenmaier aus Großbottwar konnte die Harmonie Diefenbach zwei hervorragende junge Solisten gewinnen, die ihr Publikum mit gefühlvollen Duetten aus den Musicals „West-Side Story“ und Phantom of the opera“ begeisterten.

Daß sich die Harmonie derzeit keine Nachwuchssorgen machen muß, bewies ein gemeinsamer Auftritt des „Pinguin“-Kinderchores und des Jugendchores „Metterbachforellen“. Die Begeisterung war den 35 Jungsängern anzuhören und sprang auch auf das Publikum über. Eine andere Seite der Kirchenmusik beleuchtete der Kleine Chor mit zwei mitreißenden Spirituals, wobei sich Chorleiter Martin Falk auch als Sänger profilieren konnte. Außerdem brachten sie nochmals eine Eigenkomposition ihres Chorleiters zu Gehör, diesmal das popige Chorstück „Musik, die beste Antwort“.

Das Finale bestritt der große Chor der Harmonie. Das Publikum war damit jedoch nicht zufriedenzustellen. Sowohl der große Chor als auch die Solisten mußten Zugaben geben.

Stellvertretend für das begeisterte Publikum ergriff Dekan i.R. Rümmelin zum Ende des Konzertes spontan das Wort und dankte den Chören, ihrem Chorleiter, den Trompetern und den Solisten für die überaus gelungenen Vorträge. Aufgrund der gezeigten Leistungen sei zu hoffen, daß die Kirchenkonzerte der Harmonie bald eine feste Einrichtung im Diefenbacher Gemeindeleben werden.



Die Solisten Juliane Mühlfridel und Ulrich Staudenmaier mit Chorleiter Martin Falk (Klavier).
MT-Fotos: Garhöfer